

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/026(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 13.10.2021	Restaurant Jahrtausendturm	16:30Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.09.2021
- 4 Aktuelles aus der Kultur
BE: Beigeordnete Kultur, Schule und Sport
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Haushaltsplan 2022
BE: FB 02 DS0410/21
 - 5.2 EW-Bau für die Sanierung des "Alten Kutscherhauses" und der
Anbauten auf dem Gelände des Puppentheaters in der Porsestraße
13 in 39104 Magdeburg DS0421/21
BE: EB KGM
 - 5.3 Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kommunalen
Bildungszentrums Magdeburg DS0415/21
BE: FB 42/FB 40

- | | | |
|-------|--|----------|
| 6 | Anträge | |
| 6.1 | Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen
BE: SPD-Stadtratsfraktion | A0148/21 |
| 6.1.1 | Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen
BE: FB 40/FB 42 | S0339/21 |
| 6.2 | Gierfähre Westerhüsen
BE: Fraktion Grüne/future! | A0131/21 |
| 6.2.1 | Gierfähre Westerhüsen
BE: II/01 und GFin der Weiße Flotte GmbH | S0349/21 |
| 6.3 | Einrichtung der Rotehornbahn
BE: Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz | A0098/21 |
| 6.3.1 | Einrichtung der Rotehornbahn
Kenntnisnahme der SN wurde in der Sitzung 02.09.2021 vertagt | S0244/21 |
| 7 | Informationen | |
| 7.1 | Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2020
BE: V/02 | I0160/21 |
| 8 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Carola Schumann

Sachkundige Einwohnerinnen

Angela Korth

Geschäftsführung

Jenny Ly

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Matthias Kleiser

Andreas Schumann

Sachkundige Einwohnerinnen

Angela Mund

Julia Steinecke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende SR Müller begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Verwaltung zum zweiten Teil der Sitzung. Der erste Teil begann bereits um 15:30 Uhr mit einer Busführung durch den Elbauenpark bei der die Teilnehmenden die Skulpturen besichtigt haben. Dazu spricht SR Müller dem Geschäftsführer der MVGM seinen Dank aus.

Nach einiger Diskussion zu dem Thema bedankt sich der Kulturausschuss bei Herrn Schüller für seine Erläuterungen.

Die Beschlussfähigkeit wird mit fünf anwesenden Mitgliedern festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

SR Guderjahn bittet um Zurückstellung des TOPs 6.3. Die so geänderte Tagesordnung wird mit **5 – 0 – 0** bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.09.2021

Die Niederschrift vom 02.09.2021 wird mit **4 – 0 – 1** genehmigt.

4. Aktuelles aus der Kultur

Frau Stieler-Hinz übergibt für diesen TOP das Wort an Frau Dr. Köster für den Bericht über die Eröffnung der Prämonstratenser Ausstellung.

Frau Dr. Köster bedankt sich und informiert über die feierliche Eröffnung der Ausstellung am 07. September 2021. An dieser haben auch 40 Prämonstratensern zusammen mit dem Vorsitzendem teilgenommen.

Sie ist sehr froh, dass in Anbetracht der derzeitigen Lage es möglich war, diese Ausstellung zu eröffnen und bedankt sich auch beim Team des Kulturhistorischen Museums für die Arbeit der letzten Monat, welches dafür gesorgt hat, dass die Leihgaben aus den anderen europäischen Staaten auch wirklich in Magdeburg eintreffen und ausgestellt werden konnten.

Auch die Berichterstattung zur Ausstellung ist positiv und in einer größeren Dimension ausgefallen, diese umfasste nicht nur die dpa-meldung in den überregionalen und regionalen Zeitungen, sondern auch die zahlreichen Kirchenzeitschriften und -zeitungen.

Diese Berichterstattungen spiegeln sich daher in den Besucherzahlen und Besuchern wider.

Die Ausstellung läuft noch bis zum 09. Januar 2022.

Auch berichtet Frau Dr. Köster über das Auslaufen der Förderung zur ZMA. Dies ist bereits in der Politik bekannt und sie bedankt sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Unterstützern, die sich sowohl im Stadtrat als auch im Landtag für die Fortführung und Förderung dieses Projekts einsetzen.

Diese Unterstützung hat tatsächlich eine Perspektive gebracht. Dazu gibt es Gespräche mit der Otto-von-Guericke-Universität, an der dieses Projekt möglicherweise neustrukturiert angedockt werden soll.

Anschließend informiert Frau Stieler-Hinz über das Ende des *Kultursommer 2021*. Dieser wurde mit der Kulturnacht beendet und die Auswertungen dazu stehen noch aus. In der der Kulturnacht gab es ca. 3800 bis 4000 Besucher*innen, die die Spielstätten per Bändchen besucht haben.

Diese Besucherzahl wurde natürlich vom Kaiser-Otto-Fest getoppt. An dieser Veranstaltung haben ca. 19.000 Personen teilgenommen.

Frau Stieler-Hinz erinnert auch an die Kulturbeiratssitzung am 14. Oktober, an der über die Kulturförderung für 2022 beraten wird. Vorweg informiert sie, dass die Antragssumme höher ausfällt als die tatsächliche Förderung, die zur Verfügung steht.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Haushaltsplan 2022 Vorlage: DS0410/21

Frau Behrendt, FBL'in 02, bringt die Drucksache zum Haushalt 2022 ein und erläutert diese umfassend. Es wird zunächst auf die allgemeinen Haushaltspläne eingegangen und anschließend spezifisch auf die, die die Kultur betreffen.

In diesem Zusammenhang weist Frau Behrendt daraufhin, dass der Haushalt 2022 im Entwurf unausgeglichen ist. Die Stadt ist bei der derzeitigen Vorlage mit 24,7 Mio. Euro im Minus. Durch Gewerbeausgleichszahlungen soll das Defizit etwas gerettet werden. Auch dies wird umfassend von Frau Behrendt erklärt.

SR Müller bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen und fragt nach möglichen Sonderkonten, wie seinerzeit jenes für die Uhlig-Fenster zur partiellen Vorfinanzierung. Frau Behrendt erklärt, dass es solche Sonderkonten nicht gibt. Für die Uhlig-Fenster wurde seinerzeit auf Sonderrücklagen aus dem investiven Bereich zurückgegriffen.

Es werden anschließend zwei Änderungsanträge zur Drucksache Haushalt 2022 durch den Ausschussvorsitzenden eingebracht.

Nach kurzer Beratung wird der Änderungsantrag zur Förderung der freien Kultur mit **5 – 0 – 0** empfohlen.

Der Änderungsantrag zur Fortführung von Mikroprojekten wird mit **5 – 0 – 0** empfohlen.

In diesem Zusammenhang stellt der Ausschussvorsitzende zwei weitere neue Anträge vor.

SR Müller bringt einen Neuantrag zur Umsetzung der Kulturstrategie 2030 ein. SR'in Mayer-Buch fragt nach, in welchem Zusammenhang dieser Antrag mit der im Kulturausschuss abgelehnten DS MD 20:30 steht. Hierzu erklärt Frau Stieler-Hinz, dass die Drucksache in Abstimmung mit dem OB zurückgezogen wird und durch die bereits empfohlenen Änderungsanträge sowie des Neuantrages ersetzt werden soll.

Dieser Neuantrag wird mit **5 – 0 – 0** empfohlen.

Ein weiterer Antrag wurde beziehungsweise auf die Kulturausschuss-Sitzung im Juni durch den CSD Magdeburg e.V. vorformuliert und nun vorgestellt. Hierin wird der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg um Unterstützung für die Bewerbung zum EuroPride 2025 gebeten.

Auch dieser Antrag wird mit **5 – 0 – 0** empfohlen.

Alle eingebrachten Anträge sowie Änderungsanträge liegen dieser Niederschrift bei.

Nach Bestätigung der beiden zum Haushaltsplan gehörenden Änderungsanträge empfiehlt der Kulturausschuss die Drucksache DS0410/21 mit **5 – 0 – 0**.

- 5.2. EW-Bau für die Sanierung des "Alten Kutscherhauses" und der Anbauten auf dem Gelände des Puppentheaters in der Porsestraße 13 in 39104 Magdeburg
Vorlage: DS0421/21
-

Auf die Einbringung der Drucksache wurde in der Vorbesprechung der Tagesordnung verzichtet und die Drucksache wird mit **5 – 0 – 0** empfohlen.

- 5.3. Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kommunalen Bildungszentrums Magdeburg
Vorlage: DS0415/21
-

Frau Stieler-Hinz führt in die Drucksache ein. Sie erinnert an die Kulturausschusssitzung am 05. Mai im AMO, in der Sie den Grundsatzbeschluss bereits angekündigt hat. Die Verwaltung sollte Ideen weiterentwickeln und überlegen, was realisierbar ist. Anschließend wird das Wort übergeben an Frau Dr. Poenicke, FDL'in 42.1, und Herrn Liebe, Leiter der Volkshochschule.

Frau Dr. Poenicke berichtet, dass überlegt wurde, wie es weiter mit der Bibliothek gehen kann und in welchem Zusammenhang man mit der VHS zusammenarbeiten kann und vor allem wo. Sie nimmt Bezug auf eine Drucksache zur Vorplanung der technischen Modernisierung der Stadtbibliothek. Bis auf mittlerweile wieder funktionsfähige Aufzüge hat sich der Zustand der Stadtbibliothek seitdem kaum gebessert.

Herr Liebe ergänzt die Einbringungen von Frau Stieler-Hinz und Frau Dr. Poenicke und berichtet über die Ausblicke in der Volkshochschule und über die neuen Anforderungen.

SR'in Mayer-Buch findet die Drucksache gut und würde für sie stimmen.

SR Müller fragt nach dem Standort des Bildungszentrums. Dazu erklärt Frau Stieler-Hinz, dass es zunächst wichtig ist, ein Raum- und Funktionsprogramm aufzustellen, um dann zu klären, welche Räumlichkeiten gebraucht werden. Es würde nichts bringen, sich jetzt schon Gedanken über die Räumlichkeiten zu machen, um anschließend festzustellen, dass die Räumlichkeiten nicht geeignet sind.

SR'in Schumann hinterfragt die Drucksache mit dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage in der Landeshauptstadt.

Frau Stieler-Hinz erklärt daraufhin, dass nicht davon auszugehen ist, dass eine endgültige Drucksache im nächsten Jahr fertiggestellt werden kann. Die Planungen dazu laufen auf 2025 hinaus und bis dahin hofft sie, dass sich der Haushalt wieder stabilisiert hat. Zudem hat die Bibliothek in Magdeburg 2025 ihr 500 jähriges Bestehen, welches mit einer Neuentwicklung gebührend gefeiert werden könnte.

Darüber hinaus wird mit dieser Drucksache auf mögliche Förderungen vom Bund, Land und auch an der EU abgezielt.

Auch weist Frau Stieler-Hinz daraufhin, dass um die Zentralbibliothek zu sanieren und zu modernisieren, damit sie überhaupt weiter genutzt werden darf (Brandschutz etc.), mind. ca. 7 Mio. Euro nötig sein werden. Dies würde nur dazu dienen, den Status Quo aufrechtzuerhalten ohne einen weiteren Mehrwert für die Nutzer*innen zu schaffen.

Natürlich muss bei den Drucksachen auf den Haushalt geachtet werden und mit den Investitionen sorgfältig umgegangen werden. Daher sollten auch nur Investitionen getätigt werden, die in die Zukunft weisen.

Der Ausschussvorsitzende ruft die Drucksache zur Abstimmung auf. Mit **4 – 0 – 1** wird die Drucksache empfohlen.

6. Anträge

- 6.1. Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen
Vorlage: A0148/21
-

Der Antrag A0148/21 wird von SR'in Meyer, vertretend für die SPD-Stadtratsfraktion, eingebracht. Sie macht dazu erläuternde Ausführungen und nimmt Bezug auf die Stellungnahme von der Verwaltung.

Diese ist dem Antrag gegenüber kritisch und befürwortet diesen nicht. Nach Beratung mit dem Antragsteller hält die Fraktion den Antrag trotzdem aufrecht.

Frau Steiler-Hinz erklärt, dass die Stellungnahme in Zusammenarbeit der Fachbereiche 40 und 42 entstanden ist. Für den FB 40 berichtet sie, dass die Schulen am besten die betreffenden Schüler*innen erreichen und diese bereits ein Budget zur Verfügung gestellt bekommen.

Dieses wurde auch angepasst, sodass das Kopieren der Arbeitsblätter Vorort möglich sein sollte.

Frau Dr. Poenicke ergänzt und findet es grundsätzlich gut, mit diesem Angebot die Schüler*innen in die Bibliothek zu führen. Dies ist in der Zentralbibliothek problemlos umsetzbar. In den Stadtteilbibliotheken wiederum wurde der Kopierservice eingestellt. Dies hat den Hintergrund, dass öffentliche Bibliotheken seit einigen Jahren eine Pauschale zur Abdeckung der Urheberrechte zahlen müssen. Diese Pauschale ist für jeden Standort gesondert zu entrichten und summiert sich. Aufgrund der zurückgehenden Nachfrage konnte die Pauschale mit den Kopiergebühren nicht mehr abgedeckt werden und die Leistung wurde eingestellt. In der Zentralbibliothek ist der Service jedoch weiterhin möglich und kann daher, wie in der Stellungnahme angegeben, angeboten werden.

SR'in Schumann bestätigt aus ihrer Erfahrung als Lehrerin die Aussagen von Frau Stieler-Hinz.

Nach einiger Diskussion ruft SR Müller den Antrag zur Abstimmung auf. Er wird mit **1 – 3 – 1** nicht empfohlen.

- 6.1.1. Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen
Vorlage: S0339/21
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Gierfähre Westerhüsen
Vorlage: A0131/21
-

SR'in Mayer-Buch macht kurze Erläuterungen zum Antrag und verweist dabei auf die Stellungnahme der Verwaltung, die in Zusammenarbeit mit der Weißen Flotte entstand.

Frau Buschmann, Geschäftsführerin der Weißen Flotte, wird das Wort erteilt. Auf Nachfrage von SR Müller informiert sie den Ausschuss über die angestrebten Unternehmungen und geht näher auf die Stellungnahme ein.

Nach intensiver Diskussion wird der Antrag abgestimmt. Abstimmung: **2 – 1 – 2**

6.2.1. Gierfähre Westerhüsen
Vorlage: S0349/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Einrichtung der Rotehornbahn
Vorlage: A0098/21

Der TOP wird auf Wunsch des Antragstellers zurückgestellt.

6.3.1. Einrichtung der Rotehornbahn
Vorlage: S0244/21

7. Informationen

7.1. Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und
Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2020
Vorlage: I0160/21

SR'in Schumann weist daraufhin, dass die GWA-Sitzungen nicht zu arbeitnehmerfreundlichen Zeiten abgehalten werden und kritisiert dies.
Frau Stach, V/02, berichtet, dass diese Thematik bereits mehrfach angesprochen wurde. Eine Besserung zeigt sich bisher leider nicht.

SR Guderjahn stimmt SR'in Schumann zu und bestätigt, dass seit Jahren diese Problematik angesprochen wurde und sich nichts geändert hat.

Frau Stach betont, dass die Teilnehmenden aus Ehrenamtlichen besteht und es daher schwierig ist ihnen zu diktieren wann sie zu tagen haben. Sie weist auch darauf hin, dass Probleme am besten direkt aus den Stadtteilen an die Verwaltung herangetragen werden sollten.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

TOP entfällt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin